

Betriebliches Gesundheitsmanagement

Modulcode: DLGWBM1

Modultyp	Zugangsvoraussetzungen	Niveau	ECTS	Zeitaufwand Studierende
s. Curriculum	keine	BA	n/a	150 h

Semester	Dauer	Regulär angeboten im	Unterrichtssprache
s. Curriculum	Minimaldauer: 1 Semester	WiSe/SoSe	Deutsch

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Stefanie André (Betriebliches Gesundheitsmanagement)

Kurse im Modul

- Betriebliches Gesundheitsmanagement (DLGWBM01)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung

Studienformat: Fernstudium
Klausur, 90 Minuten

Teilmodulprüfung

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

- Einführung in das BGM
- Analysemethoden im BGM
- Methoden zur Umsetzung des BGM
- BGM als Mittel zur Erhöhung der Arbeitgeberattraktivität
- Kosten-Nutzen-Analysen von BGM-Maßnahmen
- Modell des integrierten Gesundheitsmanagements

Qualifikationsziele des Moduls**Betriebliches Gesundheitsmanagement**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- aus den strategischen Zielen des Unternehmens Ziele für das BGM abzuleiten.
- Handlungsfelder und Zielkriterien festzulegen.
- das BGM als ganzheitliches System zu sehen.
- Strukturen zu schaffen, um den Deming-Kreis im Bereich des BGM zu realisieren.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

Ist Grundlage für alle weiteren Module aus dem Bereich Gesundheitsmanagement

Bezüge zu anderen Studiengängen der IUBH

Alle Bachelor-Programme im Bereich Gesundheit

Betriebliches Gesundheitsmanagement

Kurscode: DLGWBM01

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch		n/a	keine

Beschreibung des Kurses

Der beständige Wandel der Arbeitswelt, Rationalisierungserfordernisse, organisatorische Veränderungen sowie steigende Arbeitsanforderungen verändern unsere Arbeitswelt und Erwartungen, die an die Beschäftigten gestellt werden. Lebenslanges Lernen ist längst ein Muss für alle Beteiligten. Parallel dazu werden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter immer älter, Patchwork-Berufsbiografien häufiger. Diese Entwicklungen führen zur Überforderung von Beschäftigten und Führungskräften mit Folgen für die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen. Dieser Kurs soll die Möglichkeiten des betrieblichen Gesundheitsmanagements in Organisationen beleuchten und Möglichkeiten und Grenzen der Implementierung aufzeigen.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- aus den strategischen Zielen des Unternehmens Ziele für das BGM abzuleiten.
- Handlungsfelder und Zielkriterien festzulegen.
- das BGM als ganzheitliches System zu sehen.
- Strukturen zu schaffen, um den Deming-Kreis im Bereich des BGM zu realisieren.

Kursinhalt

1. Einführung in das Betriebliche Gesundheitsmanagement
 - 1.1 Ausgangslage: Demografischer Wandel
 - 1.2 Ausgangslage: Wandel in der Arbeitswelt
 - 1.3 Ausgangslage: Wandel im Gesundheitsbereich
 - 1.4 Bedarf an und Gründe für BGM
 - 1.5 BGF oder BGM?
 - 1.6 Beteiligte und Nutznießer
 - 1.7 Ziele des BGM
 - 1.8 BGM-Prinzipien
 - 1.9 Zentrale Handlungsfelder des BGM
 - 1.10 Nachteile, Stolpersteine und Grenzen des BGM
2. Analysemethoden im BGM
 - 2.1 Allgemeines
 - 2.2 Betriebliche Gesundheitsberichterstattung

3. Methoden zur Umsetzung des BGM
 - 3.1 Allgemeines
 - 3.2 Betriebspolitische Voraussetzungen
 - 3.3 Strukturelle Rahmenbedingungen
 - 3.4 Durchführung der Kernprozesse
4. BGM als Mittel zur Erhöhung der Arbeitgeberattraktivität
 - 4.1 Wozu Mitarbeiterbindung?
 - 4.2 Komponenten der Mitarbeiterbindung
 - 4.3 Berücksichtigung der Komponenten bei der Mitarbeiterbindung
 - 4.4 Erfolgreiche Mitarbeiterbindungsstrategien
 - 4.5 Konkrete Maßnahmen zur Mitarbeiterbindung
 - 4.6 Mitarbeiterbindung und Kostenersparnis
 - 4.7 Employer Branding – die Marke „Arbeitgeber“
5. Kosten-Nutzen-Analysen von BGM-Maßnahmen
 - 5.1 Lohnt sich BGM finanziell?
 - 5.2 Kosten von Gesundheit
 - 5.3 Kennzahlenentwicklung
 - 5.4 Return on Investment (ROI)
6. Modell des integrierten Gesundheitsmanagements
 - 6.1 Was ist das Modell des integrierten Gesundheitsmanagements?
 - 6.2 Praxisbezug

Literatur**Pflichtliteratur****Weiterführende Literatur**

- Booz & Co (2011): Vorteil Vorsorge. Die Rolle der betrieblichen Gesundheitsvorsorge für die Zukunftsfähigkeit des Wirtschaftsstandortes Deutschland. (URL: https://www.felix-burdastiftung.de/sites/default/files/documents/Studie_FBS_Booz_Vorteil_Vorsorge_2011.pdf [letzter Zugriff: 10.12.2017]).
- Borgetto, B. (2010): Soziale Beziehungen und Gesundheit. In: Badura, B./Walter, U./Hehlmann, T. (Hrsg.): Betriebliche Gesundheitspolitik. Der Weg zur gesunden Organisation. 2. Auflage, Springer, Heidelberg / Dordrecht / London / New York.
- Burisch, M. (2010): Das Burnout-Syndrom. Theorie der inneren Erschöpfung. Zahlreiche Fallbeispiele. Hilfen zur Selbsthilfe. 4. Auflage, Springer, Berlin/Heidelberg.
- Ducki, A. / Geiling, U. (2010): Work-Life-Balance. In: Badura, B. / Walter, U. / Hehlmann, T. (Hrsg.): Betriebliche Gesundheitspolitik. Der Weg zur gesunden Organisation. 2. Auflage, Springer, Heidelberg / Dordrecht / London / New York.
- Esslinger, A. S./Emmert, M./Schöffski, O. (Hrsg.) (2010): Betriebliches Gesundheitsmanagement. Mit gesunden Mitarbeitern zu unternehmerischem Erfolg. Gabler Verlag, Wiesbaden.
- GKV Spitzenverband (2010): Leitfaden Prävention. Handlungsfelder und Kriterien des GKV-Spitzenverbandes zur Umsetzung von §§ 20 und 20a SGB V vom 21. Juni 2000 in der Fassung vom 27. August 2010. (URL: https://www.gkv-spitzenverband.de/krankenversicherung/praevention_selbsthilfe_beratung/praevention_und_bgf/leitfaden_praevention/leitfaden_praevention.jsp [letzter Zugriff: 20.11.2017]).
- Hansen, V. (2012): Bedeutung und Grenzen des Betrieblichen Gesundheitsmanagements (BGM). GETUP-Kongress, Essen 20.12.2012.
- INQA (Initiative Neue Qualität der Arbeit) (2010): Der Leitfaden zum Screening Gesundes Arbeiten (SGA). Physische und psychische Gefährdungen erkennen – gesünder arbeiten! 2. Auflage, Berlin. (URL: https://www.inqa.de/SharedDocs/PDFs/DE/Publikationen/leitfaden-screening-gesundes-arbeiten-sga.pdf?__blob=publicationFile [letzter Zugriff: 10.12.2017]).
- Kuhn, J. (2012): Daten und ihre Vermittlung: Anforderungen an die Betriebliche Gesundheitsberichterstattung. In: Faller, G. (Hrsg.): Lehrbuch Betriebliche Gesundheitsförderung. 2. Auflage, Verlag Hans Huber, Bern.
- Singer, S./Neumann, A. (2010): Beweggründe für ein Betriebliches Gesundheitsmanagement und seine Integration. In: Esslinger, A. S./Emmert, M./Schöffski, O. (Hrsg.): Betriebliches Gesundheitsmanagement. Mit gesunden Mitarbeitern zum gesundheitlichen Erfolg. Gabler Verlag, Wiesbaden.

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Vorlesung
-----------------------------------	-----------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Ja Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Klausur, 90 Minuten

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 90 h	Präsenzstudium 0 h	Tutorium 30 h	Selbstüberprüfung 30 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input checked="" type="checkbox"/> Shortcast <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input checked="" type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed